

Pressemitteilung Nr. 135 zu Corona

18.09.2020

Kein Fall am Freitag

Neue Koordinierungsgruppe tagt – Erneut Filmdreharbeiten

Am heutigen Freitag ist bislang kein neuer Fall bekannt geworden. Es bleibt bei 581 Fällen. Die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner liegt aktuell bei 3,40. Erstmals tagte heute die Koordinierungsgruppe zur Bewältigung der Corona-Pandemie, die in allen Landkreisen in Bayern eingerichtet wurde. Sie ist vergleichbar mit der Führungsgruppe Katastrophenschutz, die mit dem Ende des Katastrophenfalls am 17. Juni als aufgelöst galt. Auch die heutige Lagebesprechung fand als Videokonferenz statt.

Die Koordinierungsgruppe wird von Landrat Thomas Ebeling geleitet. Neben den mit der Pandemie direkt befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes gehören ihr die Inspektionsleiter der Polizeidienststellen, Ärzte aus den örtlichen Krankenhäusern, die Bundeswehr, das Technische Hilfswerk, die Sanitätsdienste Rotes Kreuz und Johanniter sowie die Feuerwehr an.

Die Koordinierungsgruppe plant und steuert das koordinierte Zusammenwirken der verschiedenen Stellen bei Ausbruchsgeschehen. Während die heutige Sitzung vorrangig der Konstituierung diente, ist dieses Gremium künftig spätestens immer dann einzuberufen, wenn die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Landkreis den Signalwert von 35 übersteigt.

Derzeit ist die Situation im Landkreis gut überschaubar und beherrschbar. Dabei muss immer wieder betont werden, dass sich dies leider auch schnell ändern könnte. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Schwandorf liegt mit 3,40 im Moment deutlich unter den Werten in der Oberpfalz (12,89) und in Bayern (20,71). Während es im

August überwiegend Reiserückkehrer waren, die positiv getestet wurden, sind es jetzt Personen, die man keiner bestimmten Gruppe zuordnen kann. Bei einigen Reihentestungen, wie sie von der Landespolitik auch beworben wurden, wurden Personen positiv getestet, die keinerlei Symptome hatten.

Die beiden Vertreter der Krankenhäuser in Schwandorf und Burglengenfeld berichteten, dass sie derzeit keinen positiven Fall im Haus haben. Die Situation ist entspannt. Dass sich bei den infizierten Personen aktuell keine schweren Verläufe ergeben und es in den letzten Wochen auch keine weiteren Todesfälle gab, liegt am niedrigen Durchschnittsalter der Patienten von rund 30 Jahren.

Erneute Filmarbeiten im Landkreis

Wie berichtet, hatte das ZDF für die Sendung Terra-X unmittelbar nach Pfingsten im Freilandmuseum Neusath Filme zu zwei Märchen, „Frau Holle“ und „Hänsel und Gretel“, produziert. Diese Filme werden am 04. und am 11. Oktober im ZDF gesendet.

Das Filmteam empfand die Rahmenbedingungen als so gut, dass es sehr bald wiederkommen wird. Ebenfalls für die Sendereihe Terra X werden Mitte Oktober im Freilandmuseum Neusath Filme über historische Persönlichkeiten gedreht. Verfilmt werden Goethe, Astrid Lindgren, Napoleon und Karl der Große. Zweiter Drehort neben Neusath wird Regensburg sein.

Die bayernweit geltenden Infektionsschutzmaßnahmen, die bislang bis zum heutigen 18. September in Kraft waren, wurden bis zum 3. Oktober verlängert. Dabei wurden vom zuständigen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege auch Änderungen in den Bereichen Sport, Gastronomie, Tagungen, Kongresse und Messen sowie Schulen und Hochschulen verfügt.

Informationen zum Coronavirus sind auf der Homepage <https://corona.landkreis-schwandorf.de> zusammengefasst.